

© Jochen Specht

Karton Haus

6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR
Oskar Leo Kaufmann

BAUHERRSCHAFT
Biennale Big Torino 2001

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
17. Juni 2005

Auch wenn der Schachtelschlaf als besonders erholsam gelten sollte, ist niemanden zu wünschen, darauf angewiesen zu sein. Mit einer Wandstärke von 7 mm und einer Nutzfläche von rund 2 m² ist das Karton Haus (Stückpreis rund 20 Euro) zwar nicht sonderlich geräumig und heimelig, dafür aber ausgesprochen erschwinglich und wohl am besten für spielerische, jedenfalls nicht unbedingt existenzielle Zwecke geeignet.

Das auf Einladung der Biennale von Turin entwickelte transportable Obdach bietet einem erwachsenen Menschen einen überdachten und trockenen Schlafplatz und kann – wie dem Faltplan zu entnehmen – auf ein handliches Paket zusammengelegt und andernorts wieder aufgestellt werden. Ins bisherige Oeuvre des Architekten passt diese kleine Arbeit insofern, als sie mit Ökonomie, Vorfertigung und mit einem ausgeklügelten Konzept – in diesem Fall der Faltung - zu tun hat. Solch ein Gedankeneinsatz im Kleinstmaßstab blieb nicht unbelohnt: Das Karton Haus wurde mit dem Red Dot Award 2003 gewürdigt. (Text: Gabriele Kaiser)



© Jochen Specht



© Jochen Specht



© Jochen Specht

Karton Haus

DATENBLATT

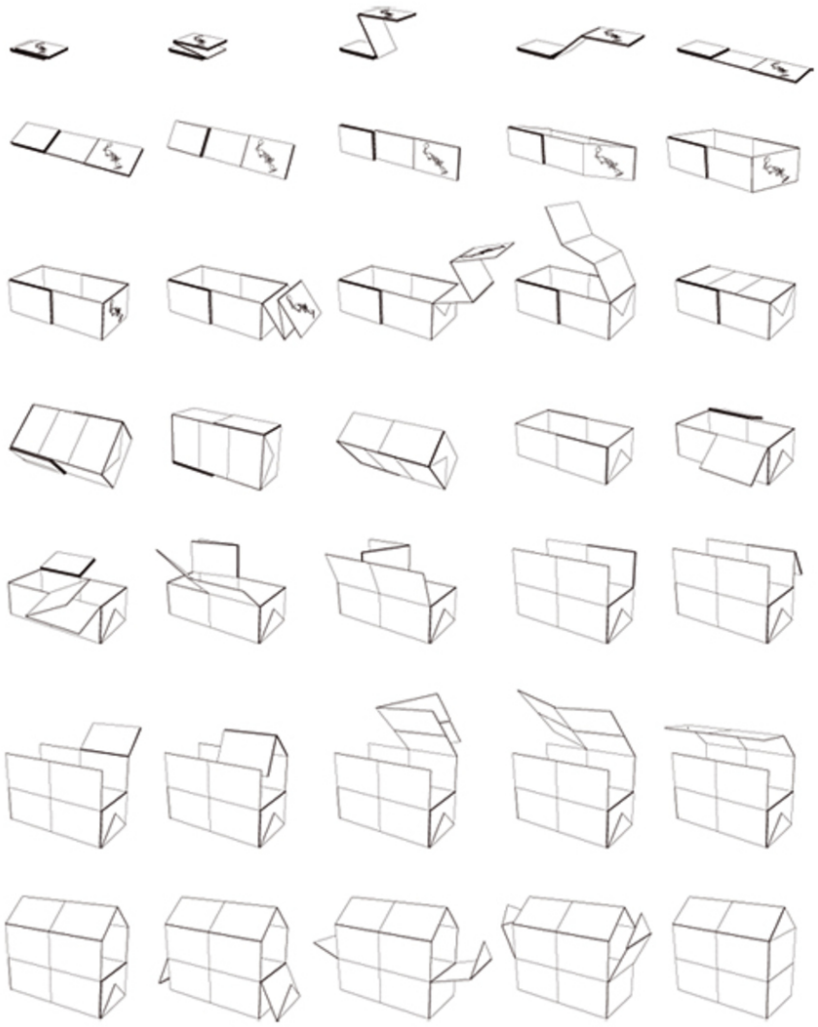
Architektur: Oskar Leo Kaufmann
Mitarbeit Architektur: Jochen Specht (PL)
Bauherrschaft: Biennale Big Torino 2001

Maßnahme: Temporär
Funktion: Temporäre Architektur

Fertigstellung: 2002



© Jochen Specht



Karton Haus

Projektplan